

Betreuungsgruppen für Demenzkranke

- Info für die Pflegekasse -

Alzheimer

ANGEHÖRIGEN
INITIATIVE e.V.



Ausrichtung und Ziele

Betreuungsgruppen sind **niederschwellige Hilfsangebote zur Entlastung der pflegenden Angehörigen**. Durch sie werden die Angehörigen **regelmäßig** stundenweise von der Betreuung des Demenzkranken befreit, so dass sie den gewonnenen zeitlichen Freiraum unbeschwert nutzen können. Dadurch können die Angehörigen Kraft für die weitere Betreuungsleistung schöpfen.

Erschwingliche Teilnehmerbeiträge und kurze Wege sollen es den Angehörigen erleichtern, ihren Demenzkranken erstmals zeitweise in Obhut fremder Betreuer zu geben.

Durch ein geeignetes und den Bedürfnissen der Kranken weitmöglichst angepasstes Betreuungsangebot bieten Betreuungsgruppen den Kranken für einige Stunden die Möglichkeit, Gemeinschaft in einem beschützenden Rahmen zu erfahren. In einer gelassenen, toleranten Atmosphäre werden die Teilnehmer in ihrer Andersartigkeit angenommen und auf ihre Defizite, Gefühle und Bedürfnisse individuell eingegangen. So werden Frustrationen und Überforderung sowie Versagensängste weitgehend vermieden, was die Befindlichkeit der Kranken auch über die Dauer der Betreuungsgruppe hinaus positiv beeinflusst.

Unsere Betreuungsgruppen arbeiten nach folgendem bewährten Konzept: In der Betreuungsgruppe arbeiten **eine gerontopsychiatrische Fachkraft und mehrere ehrenamtliche Helfer/innen sowie AltenpflegepraktikantInnen** (zum Teil im Wechsel) mit. **Bis zu 8 Demenzerkrankte** können in einer Gruppe betreut werden. Diese dürfen jedoch nicht bettlägerig sein und müssen gruppenfähig sein. Der Betreuungsschlüssel liegt **zwischen 1:1 und 1:2**. Hierdurch bleibt für die individuelle Zuwendung genügend Freiraum, um - orientiert an der Lebensgeschichte der Kranken - auf deren aktuelle Bedürfnisse einzugehen zu können.

Pflegerische Hilfen wie etwa die Versorgung inkontinenter Teilnehmer oder die Hilfe bei der

Nahrungsaufnahme werden während des Angebots übernommen.

Räumlichkeiten und Grundausstattung

Unsere Betreuungsgruppen treffen sich **einmal pro Woche an einem Vormittag** für vier Stunden in einem großen Raum mit ausreichend Bewegungsfläche. Für die Grundausstattung an Materialien für unterschiedliche Aktivitäten (Bälle usw.) sowie ein Kassettenrekorder ist ausreichend Stauraum vorhanden, ebenso eine Küche und behindertengerechte Toilette.

Ablauf eines Betreuungsvormittags

Bei der Durchführung wird ein milieutherapeutischer Rahmen und ein klar strukturierter Ablauf mit angemessenen Aktivierungsangeboten eingehalten: Zu den festen Bestandteilen gehören die eingehende Begrüßung der Teilnehmern. Am runden Tisch werden warme bzw. erfrischende Getränke angeboten. Daran schließt sich ein gemeinsames Bewegungsangebot wie leichte Sitzgymnastik an. Darüber hinaus werden wechselnde Aktivitäten in der Gruppe, in Kleingruppen oder individuell mit Einzelnen durchgeführt. Dazu gehört u.a. die gemeinsame Vor- und Zubereitung des Mittagessens. Den Abschluss bildet nach dem gemeinsamen Mittagessen das fröhliche Singen altbekannter Lieder.

Kosten und Finanzierung

Damit im Rahmen der Verhinderungspflege eine ganzjährige Teilnahme gewährleistet ist, wurde die Teilnahmegebühr auf **30 €** festgesetzt.

Die Einnahmen decken nicht die Kosten für die betreuende Fachkraft und die Aufwandsentschädigungen der Ehrenamtlichen und sonstiger Kosten insbesondere die regelmäßigen Besprechungen, Öffentlichkeitsarbeit und die wichtige Teilnahme an Fortbildungen werden durch die Teilnehmergebühren. Die Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. bringt daher weitere **Eigenmittelanteile** mit ein. Die Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. unterhält derzeit zwei Betreuungsgruppen in Berlin. Geplant ist ein flächendeckendes Angebot an Betreuungsgruppen.

